

## Schriftliche Abiturprüfung 2015 im dritten Prüfungsfach

### Grundkurs Deutsch

Montag, 20. April, 9.00 Uhr

---

#### Zusammenstellung für das Transparenzportal Bremen

---

##### Allgemeine Arbeitshinweise

- Tragen Sie bitte oben rechts auf diesem Blatt und auf den nachfolgenden Aufgabenblättern die Schulnummer, die schulinterne Kursbezeichnung und Ihren Namen ein.
- Schreiben Sie auf alle Entwurfsblätter (Kladde) und die Reinschrift Ihren Namen.
- Versehen Sie Ihre Reinschrift mit Seitenzahlen.

##### Fachspezifische Arbeitshinweise

- Die Arbeitszeit beträgt 270 Minuten einschließlich Lese- und Auswahlzeit.
  - Erlaubte Hilfsmittel: Rechtschreiblexikon, im Unterricht verwendete Textausgaben.
- 

##### Aufgaben

- Sie erhalten **zwei** Aufgaben.
- Überprüfen Sie bitte zu Beginn die Vollständigkeit der vorgelegten Aufgaben (Anzahl der Blätter, Anlagen, ...).
- Wählen Sie **eine** Aufgabe aus und bearbeiten Sie diese.
- Vermerken Sie auf der Reinschrift, welche Aufgabe Sie bearbeitet haben.

## **Aufgabe I**

### **Schwerpunktthema I: *Romantik – Poetische Fluchten***

#### **Aufgabenart: Textanalyse und -erörterung**

#### **Textvorlage:**

#### **Hermann Kesten: Wir leben in romantischen Zeiten (1955) [Auszug]**

Der Text wurde aus urheberrechtlichen Gründen entfernt.

Er ist unter der folgenden Quelle zu finden:

Kesten, Hermann: Wir leben in romantischen Zeiten in: Die Blaue Blume. Die schönsten romantischen Erzählungen der Weltliteratur. Herausgegeben von H. Kesten, Bertelsmann Lesering, Gütersloh 1955, S. 7-14

Für die Aufgabe wurde eine gekürzte Fassung des Textes verwendet.

### **Aufgaben**

1. Fassen Sie Kestens Gedankengang strukturiert zusammen. 30%
  
2. Setzen Sie Kestens Aussagen zum Wesen der Romantik in Beziehung zu literarischen Werken und theoretischen Texten, die im Unterricht behandelt worden sind. 40%
  
3. Setzen Sie sich mit der aktuellen Beliebtheit romantischer Motive in Literatur und Film auseinander. 30%

## Aufgabe II

### Schwerpunktthema II:

#### ***Die Erfahrung von Ohnmacht in der frühen Moderne (1900 - 1930)***

#### **Aufgabenart: Textinterpretation und –erörterung**

#### **Textvorlage:**

#### **Ernst Haffner: Blutsbrüder (1932) [Auszug]**

*Die Erstveröffentlichung des Romans erfolgte 1932. Er wurde von den Nationalsozialisten verboten und öffentlich verbrannt. Die Handlung spielt zu Beginn der 1930er Jahre in Berlin und thematisiert das Schicksal Tausender Jugendlicher, die aufgrund der wirtschaftlich desolaten Zustände auf der Straße leben. Hier führen sie das Leben von Tagelöhnern und Laufburschen, rutschen häufig aber auch in Kriminalität oder Prostitution ab. Selbstorganisierte Cliquen bieten ihnen ein Mindestmaß an Sicherheit und sozialer Wärme. Im Mittelpunkt der Handlung stehen zwei Jugendliche, die schließlich Mitglieder der Clique der „Blutsbrüder“ werden.*

*Im vorliegenden Auszug befinden sich die Jungen in einer Erziehungsanstalt.*

Der Text wurde aus urheberrechtlichen Gründen entfernt.

Er ist unter der folgenden Quelle zu finden:

Ernst Haffner, Blutsbrüder. Ein Berliner Cliquenroman, Frankfurt a.M., Büchergilde Gutenberg 2013, S. 30-34

Für die Aufgabe wurde eine gekürzte Fassung des Textes verwendet.

## Aufgaben

1. Stellen Sie das Verhältnis von Macht und Ohnmacht im vorliegenden Textauszug dar.  
30%
2. Vergleichen Sie die Darstellung von Macht und Ohnmacht im vorliegenden Textauszug mit der literarischen und filmischen Verarbeitung von Ohnmachtserfahrungen in der frühen Moderne. Beziehen Sie sich hierbei auf die Ihnen aus dem Unterricht bekannten Werke.  
50%
3. Bewerten Sie die Reaktion der Zöglinge gegenüber der Anstaltsleitung.  
20%

## Aufgabe I

## Erwartungshorizont

### I. Unterrichtliche Voraussetzungen

Die Voraussetzungen zur sachgerechten Bearbeitung der Aufgaben ergeben sich vor allem aus folgenden Inhalten und Methoden des Deutschunterrichts im Lande Bremen:

- Die Analyse von Sachtexten und die Interpretation literarischer Texte werden anhand unterschiedlicher Textsorten und Gattungen zum Thema „Romantik – Poetische Fluchten“ geübt und methodisch ausdifferenziert.
- Die Schülerinnen und Schüler verfügen im Rahmen des Themas „Romantik – Poetische Fluchten“ über die Kenntnisse der für das Thema obligatorischen Werke und können diese in ihren historischen bzw. geistesgeschichtlichen Zusammenhang einordnen.

### II. Die Bewertung der Klausurleistung

Die Prozentangaben der Teilaufgaben verweisen auf die Gewichtung der Leistung in inhaltlicher Hinsicht. Die Gesamtleistung ergibt sich allerdings nicht aus einer Addition der inhaltlichen Teilleistungen, sondern bei der Beurteilung der erbrachten Prüfungsleistung sind

- die inhaltliche Leistung,
- die funktionale Angemessenheit (Verständlichkeit, Kohärenz) und
- die ästhetische Angemessenheit (sprachlich-formales Wagnis, Qualität der Sprachmittel)

zu berücksichtigen. Diese Beurteilungsdimensionen sind so zu gewichten, dass die inhaltliche Leistung mit 70% in die Gesamtnote eingeht; die funktionale und die ästhetische Angemessenheit der Prüfungsleistung gehen mit jeweils 15% in die Gesamtnote ein.

#### II.1 Inhaltliche Leistung

Der nachfolgend kursorisch dargelegte Erwartungshorizont benennt mögliche inhaltliche Dimensionen der Bearbeitung der Teilaufgaben. Die hier angeführten Bearbeitungsdimensionen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Gleichwertige Lösungswege und Begründungsansätze sind ebenso möglich und bei der Beurteilung der Prüfungsleistung angemessen zu berücksichtigen.

#### Aufgabe 1

Die Bearbeitung sollte die folgenden Aussagen enthalten:

- Der Verfasser beschreibt seine Kindheit als eine Zeit, in der er durch reiche Phantasie seine Wahrnehmung romantisiert habe.
- Auf diese Phase sei eine jugendliche Revolte gegen die Vernunft der Väter gefolgt.
- Die Romantik sei eine nachhaltig wirkende Kulturrevolution und die Blaue Blume ihr Symbol gewesen.
- Gegenwärtig (1955) lebe man in wilden und gefährlichen Zeiten, die einerseits die Hoffnung auf eine Besserung der Welt und andererseits aber auch die Furcht vor einer beunruhigenden Zukunft beinhalte.
- Insofern seien zahlreiche zeitgenössische Werke „urromantisch“.

(Anforderungsbereiche I-II, 30%)

#### Aufgabe 2

Erwartet wird, dass – ausgehend von den Aussagen Kestens – Bezüge zu den unterrichtlich behandelten Werken und theoretischen Positionen hergestellt werden.

Je nach unterrichtlicher Behandlung sind die folgenden Bezüge möglich:

- Bezüge zur romantischen Lyrik, vor allem hinsichtlich der betonten Abkehr von der Vernunft sowie deren Funktionalisierung als literarischer Fluchtraum
- Bezüge zu theoretischen Texten, insbesondere zu poetologischen Aussagen zum „Romantisieren“
- Bezüge zu „Aus dem Leben eines Taugenichts“ - Motive wie z.B. Fernweh, Suche, Nacht, das innige Verhältnis zur Natur, das Aufbegehren gegen die Vernunft der Elterngeneration, das Gottvertrauen sowie das bewusste Spiel mit der Fiktionalität des Erzählten
- Bezüge zu „Peter Schlemihls wundersame Geschichte“ - Märchenelemente wie z.B. die Figur des Teufels, die Sieben-Meilen-Stiefel, ferner Motive wie die Naturverbundenheit und die betonte Fiktionalität des Erzählten

(Anforderungsbereiche II-III, 40%)

### Aufgabe 3

Erwartet wird eine nachvollziehbare, begründete Auseinandersetzung unter Einbeziehung literarischer und filmischer Werke. Die Bearbeitung könnte die folgenden Aspekte umfassen:

- die Feststellung, dass poetische Fluchten sich heute großer Beliebtheit in verschiedenen Medien erfreuen. Dies zeigt sich z.B.
  - an Buchreihen wie „Harry Potter“ und „Twilight“
  - an äußerst erfolgreichen Verfilmungen wie der „Der Herr der Ringe“-Trilogie nach J.R.R. Tolkien
  - an romantischen Motiven in zahlreichen Computerspielen
- die Überlegung, warum poetische Fluchten heute so beliebt sind. Erklärungsmuster könnten sein:
  - Eskapismus als Flucht aus einer vernunftgesteuerten, komplexen Realität
  - Sehnsucht nach archaischen Strukturen vergangener Epochen wie z.B. dem Mittelalter
  - Flucht aus einer technisierten Umwelt
  - Sehnsucht nach einfachen Wertesystemen
- eine abschließende Stellungnahme zur Funktion poetischer Fluchten:
  - Befürwortung einer vorübergehenden Realitätsflucht als Mittel der Unterhaltung und Entspannung
  - Ablehnung aufgrund großer Realitätsferne und daher Zweifel am Nutzen solcher Tendenzen

(Anforderungsbereich III, 30%)

## II.2 Funktionale Angemessenheit

Folgende Kriterien der funktionalen Angemessenheit sollen bei der Beurteilung der Bearbeitung berücksichtigt werden:

- Deutlichkeit der Gesamtidee, des Themas und der Absicht des Textes;
- Aufbau einer Makrostruktur, d.h. einer inhaltlich-thematischen Großgliederung und einer Übereinstimmung von Inhalt und äußerer Form;
- Deutlichkeit der thematischen Entfaltung, d.h. einer Logik in den Textschritten;
- Grad an Explizitheit und Implizitheit des Textes, d.h. dem, was im Text direkt ausgedrückt wird, und dem, was der Leser ohne Mühe selbst erschließen kann (Kriterium der ‚Ökonomie‘ des Schreibens und des Verzichts auf Redundanzen);
- Rezipientenführung, d.h. die Verwendung metakommunikativer Elemente, sprachlicher oder graphischer Verbindungen oder die direkte Ansprache des Lesers;
- Unterstützungsfunktion sprachlicher Mittel für das Textverständnis;
- Erfüllung von Textmusternormen, d.h. die Verwendung von z.B. spezifischen Textsorten und den damit verbundenen Aufbau- und Sprachprinzipien.

## II.3 Ästhetische Angemessenheit

Folgende Kriterien der ästhetischen Angemessenheit sollen bei der Beurteilung der Bearbeitung berücksichtigt werden:

- Sprachliche Originalität;
- Originalität der Gestaltung;
- Qualität der Sprachmittel:
  - Wortwahl
  - Satz- und Textbau
  - Rhythmus, Tonlage.

## II.4 Beurteilung der Gesamtleistung

Die drei Beurteilungsdimensionen werden im definierten Verhältnis gewichtet und führen zur Ermittlung der Gesamtleistung. Bei der Festsetzung dieser Gesamtleistung in Form einer KMK-Punktzahl gilt der folgende Bewertungsschlüssel, der das Verhältnis von erbrachter Leistung und KMK-Punkten definiert:

Ab ... %	Punkte	Note	Ab ... %	Punkte	Note
95	15	1+	55	07	3-
90	14	1	50	06	4+
85	13	1-	45	05	4
80	12	2+	40	04	4-
75	11	2	33	03	5+
70	10	2-	27	02	5
65	09	3+	20	01	5-
60	08	3	0	00	6

Nachdem auf diese Weise die Gesamtleistung ermittelt ist, wird die sprachsystematische und orthographische Richtigkeit der Bearbeitung in die Leistungsbeurteilung einbezogen. Dabei gilt, dass schwerwiegende und gehäufte Verstöße gegen die Normen der deutschen Sprache und schwerwiegende Mängel in der äußeren Form gemäß § 12 (4) der AP-V zu einem Abzug von ein oder zwei KMK-Punkten der (auf der Basis der inhaltlichen Leistung, der funktionalen Angemessenheit und der ästhetischen Angemessenheit ermittelten) Gesamtleistung führen. Die Höhe dieses Abzugs richtet sich nicht allein nach der Fehlerzahl, sondern nach der Relation dieser Fehlerzahl zur sprachlichen Komplexität der Bearbeitung. Erst jetzt liegt das Endergebnis der Prüfungsleistung vor.

## II.5 Dimensionen einer ‚guten‘ bzw. ‚ausreichenden‘ Klausurleistung

Die Verstehens- und Darstellungsleistung gilt als gut, wenn folgende Kriterien erfüllt sind:

Inhalt	AFB I	AFB II	AFB III
In allen Teilen gelöst	<ul style="list-style-type: none"> <li>• fundiert</li> <li>• sicher und umfangreich</li> <li>• kaum Ungenauigkeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• differenzierte Problemsicht</li> <li>• Vielfalt an Bezügen, Textbelegen und Begriffen</li> <li>• gute kontextuelle Einbindung und Transferleistung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Angebot eigenständiger Lösungen</li> <li>• angemessene Kriterien</li> <li>• einige eigenständige Schwerpunktsetzungen</li> <li>• einige begründete eigenständige Wertungen und Folgerungen</li> </ul>
<b>Funktionale Angemessenheit</b>	<i>Strukturierte Gestaltung</i>	<i>Rezipientenführung</i>	<i>Textmusternormen</i>
Weitgehend sichere Darstellung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• passende Verfahrensorganisation und Arbeitsansätze</li> <li>• klar erkennbarer Aufbau des Textes</li> <li>• graphisch übersichtlich und ansprechend</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• klar erkennbare Schrittigkeit der Darlegung</li> <li>• Präzision und Vermeidung von Redundanzen</li> <li>• strukturerläuternde und verständnissteuernde Hinweise</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• problemangemessene Methodenkenntnis</li> <li>• der Aufgabe und der Schreibform entsprechende Umsetzung der Sachverhalte und Materialien</li> </ul>
<b>Ästhetische Angemessenheit</b>	<i>Wortwahl / Register / Fachwortschatz</i>	<i>Satzbau / Satzverknüpfungen</i>	<i>Struktur / Textbau</i>
Sprachliche Klarheit und adressatengerechte Präsentation	<ul style="list-style-type: none"> <li>• differenziert, meist treffend, idiomatisch</li> <li>• wichtige Merkmale der Textsorte vorhanden, Register gut getroffen</li> <li>• Fachwortschatz variabel, angemessen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• variabel, klar</li> <li>• angemessener Gebrauch von Konnektoren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• klarer, ökonomischer Aufbau</li> <li>• einfallsreiche Gestaltung</li> </ul>

Die Verstehens- und Darstellungsleistung gilt als ausreichend, wenn folgende Kriterien erfüllt sind:

Inhalt	AFB I	AFB II	AFB III
In vielen Teilen mit Einschränkungen gelöst	<ul style="list-style-type: none"> <li>• einige Grundkenntnisse</li> <li>• teilweise oberflächlich</li> <li>• kaum Differenzierung</li> <li>• einige Sachfehler</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eingeschränkte Problemsicht</li> <li>• gelegentliche Textbelege, nicht immer treffend</li> <li>• einige Ungenauigkeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• nur teilweise gelingendes Bemühen um Lösungen</li> <li>• wenige Kriterien</li> <li>• überwiegend pauschale Wertungen und Folgerungen</li> </ul>
<b>Funktionale Angemessenheit</b>	<i>Strukturierte Gestaltung</i>	<i>Rezipientenführung</i>	<i>Textmusternormen</i>
Darstellung mit Problemen in der Struktur und Transparenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Textaufbau nicht immer klar, sprunghaft</li> <li>• Mängel in der graphischen Präsentation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kaum metakommunikative Komponenten</li> <li>• hoher Grad an Explizitheit und Redundanz</li> <li>• keine strukturerläuternden und kaum verständnissteuernde Hinweise</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• methodische Ansätze vorhanden</li> <li>• Bemühen um Umsetzung von Schreibformen erkennbar</li> </ul>
<b>Ästhetische Angemessenheit</b>	<i>Wortwahl / Register / Fachwortschatz</i>	<i>Satzbau / Satzverknüpfungen</i>	<i>Struktur / Textbau</i>
Sehr einfache sprachliche Darstellung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortschatz begrenzt, teils ungenau, noch angemessen</li> <li>• Textsorte erkennbar, Register nur ansatzweise getroffen</li> <li>• Fachwortschatz lückenhaft, aber elementare Begriffe verfügbar</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• stereotyper Satzbau, weitgehend Parataxe,</li> <li>• geringer Gebrauch von Konnektoren, teils unangemessen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gliederungselemente und Zusammenhänge teils undeutlich, Redundanzen</li> <li>• nur in Ansätzen einfallsreiche Gestaltungsideen</li> </ul>

## **Aufgabe II**

## **Erwartungshorizont**

### **I. Unterrichtliche Voraussetzungen**

Die Voraussetzungen zur sachgerechten Bearbeitung der Aufgaben ergeben sich vor allem aus folgenden Inhalten und Methoden des Deutschunterrichts im Lande Bremen:

- Die Analyse von Sachtexten und die Interpretation literarischer Texte werden anhand unterschiedlicher Textsorten und Gattungen zum Thema „Die Erfahrung von Ohnmacht in der frühen Moderne“ geübt und methodisch ausdifferenziert.
- Die Schülerinnen und Schüler verfügen im Rahmen des Themas „Die Erfahrung von Ohnmacht in der frühen Moderne“ über die Kenntnisse der für das Thema obligatorischen Werke und können diese in ihren historischen bzw. geistesgeschichtlichen Zusammenhang einordnen.

### **II. Die Bewertung der Klausurleistung**

Die Prozentangaben der Teilaufgaben verweisen auf die Gewichtung der Leistung in inhaltlicher Hinsicht. Die Gesamtleistung ergibt sich allerdings nicht aus einer Addition der inhaltlichen Teilleistungen, sondern bei der Beurteilung der erbrachten Prüfungsleistung sind

- die inhaltliche Leistung,
- die funktionale Angemessenheit (Verständlichkeit, Kohärenz) und
- die ästhetische Angemessenheit (sprachlich-formales Wagnis, Qualität der Sprachmittel)

zu berücksichtigen. Diese Beurteilungsdimensionen sind so zu gewichten, dass die inhaltliche Leistung mit 70% in die Gesamtnote eingeht; die funktionale und die ästhetische Angemessenheit der Prüfungsleistung gehen mit jeweils 15% in die Gesamtnote ein.

#### **II.1 Inhaltliche Leistung**

Der nachfolgend kursorisch dargelegte Erwartungshorizont benennt mögliche inhaltliche Dimensionen der Bearbeitung der Teilaufgaben. Die hier angeführten Bearbeitungsdimensionen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Gleichwertige Lösungswege und Begründungsansätze sind ebenso möglich und bei der Beurteilung der Prüfungsleistung angemessen zu berücksichtigen.

#### *Aufgabe 1*

Die Darstellung sollte folgende Aspekte enthalten:

- die Ohnmacht der Jungen gegenüber den Unterdrückungsmaßnahmen der Anstaltsleitung
- die Solidarisierung der Unterdrückten und die erzwungene Solidarität eines einzelnen Gruppenmitglieds
- das Aufbegehren der Jungen in Form eines Gewaltaktes gegen den Erzieher Friedrich und dessen Ohnmacht während des Racheaktes
- den Versuch des Direktors und der Erzieher, sich (mit unbefriedigendem Erfolg) gemeinsam der Dienste eines Denunzianten (Georg) zu bedienen
- die Ohnmacht der Anstaltsleitung, der es nicht gelingt, die Ausführenden der Misshandlung des Erziehers ausfindig zu machen
- das letztendliche Verbleiben der Gruppe in ihrer ohnmächtigen Situation in Erwartung einer Kollektivstrafe

(Anforderungsbereiche I-II, 30%)

### *Aufgabe 2*

Die Darstellung von Macht und Ohnmacht im vorliegenden Textauszug bietet vielfältige Vergleichsmöglichkeiten zum behandelten Unterrichtsmaterial. Die Ausführungen der Schülerinnen und Schüler sollen werkspezifisch Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede aufweisen. Hierzu bieten sich z.B. folgende Aspekte an:

**Kleiner Mann – was nun?**

- die unmenschliche Behandlung von Pinneberg durch z.B. Kleinholz, Spannfuß und Schlüter
- die systematische Gängelung und Zurücksetzung der „kleinen Leute“ durch Institutionen (Krankenkasse, Gewerkschaft, Arbeitsamt, Schupo)
- die mangelnde Solidarität, die Pinneberg durch seine Kollegen erfährt

**Die Verwandlung**

- die Machtinstanz der bürgerlichen Kleinfamilie, die in der Erzählung deutlich wird
- die Ohnmacht Gregors im Zuge des etappenweisen Ausschlusses aus der Familie
- die Thematisierung des in Gewaltakte mündenden Konflikts Gregors mit seinem dominanten Vater und den damit verbundenen Ohnmachtsgefühlen

**Von morgens bis mitternachts**

- die hierarchischen Strukturen, die sich etwa in der abwertenden Behandlung des Kassierers und der Dame durch die Vorgesetzten in der Bank zeigen

**In der Strafkolonie**

- das ohnmächtige Ausgeliefertsein eines Delinquenten an eine undurchschaubare und grausame Gerichtsbarkeit
- die Darstellung der Brutalität der Bestrafungsaktionen im Lager

**Masse-Mensch**

- Die Protagonistin Sonja Irene L. wird nach erfolglosem Revolutionsversuch ein Opfer der Situation, aus der sie sich und die Arbeiter befreien wollte, und wird hingegerichtet. Sie ist ohnmächtig angesichts der Gewalt der Masse.

**Metropolis**

- die Unterdrückung der Arbeitermassen durch die Oberschicht; Darstellung ihrer Vertreter, insbesondere Fredersens
- das Experiment Rotwangs mit Maria und die agitatorische Macht der Maschinen-Maria über die Arbeiter
- das Verhältnis von Masse und Obrigkeit

**Moderne Zeiten**

- Die Ohnmacht des Tramps gegenüber einem übermächtigen Kontrollsystem, das alle Bereiche der Arbeit erfasst (Kameraüberwachung im Waschraum, versuchte Einführung der Fütterungsmaschine, Geschwindigkeit des Fließbandes).
- Der Aufenthalt im Gefängnis

**Das Cabinet des Dr. Caligari**

- die Ohnmacht des Somnambulen Cesare
- böswillige Manipulation Cesares durch Dr. Caligari
- die Undurchschaubarkeit der Anstaltsstrukturen sowie die undurchsichtige Rolle Dr. Caligaris darin

(Anforderungsbereiche II-III, 50%)

### *Aufgabe 3*

Folgende Aspekte könnten kritisch bewertet werden:

- das Aufbegehren der Insassen gegenüber dem Machtapparat der Anstalt
- Die Mittel der Zöglinge: Mit brutalen Mitteln führen sie eine kurzzeitige Ohnmachts-situation eines Erziehers herbei, der sie unterdrückt.
- der Umstand, dass die Insassen nach dem Aufstand offensichtlich in einer Ohn-machtssituation verbleiben
- die erzwungene Loyalität Georgs

(Anforderungsbereich III, 20%)

### **II.2 Funktionale Angemessenheit**

wie Aufgabe I

### **II.3 Ästhetische Angemessenheit**

wie Aufgabe I

### **II.4 Beurteilung der Gesamtleistung**

wie Aufgabe I

### **II.5 Dimensionen einer ‚guten‘ bzw. ‚ausreichenden‘ Klausurleistung**

wie Aufgabe I